



EVANGELISCH  
REFORMIERTE  
KIRCHGEMEINDE  
9042 SPEICHER

# Budget 2015

CHERCHE ZITIG Nr. 90 – 13. November 2014

# Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
Traktandenliste	3
Einstieg in die Appenzeller Kirche	4
Bemerkungen zum Budget	8
Budget 2015	10
Behörden-Verzeichnis	20
Mitarbeitenden-Verzeichnis	21

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung:

Sonntag, 14. Dezember 2014, 10.45 Uhr, nach dem Gottesdienst; im Kirchgemeindehaus mit anschliessendem Apéro.

# Traktanden

---

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählenden
3. Budget 2015 mit 0.6 Einheiten
4. Aussenrenovation Pfarrhaus Dorf 44 und Finanzierung / siehe Edikt
5. Wahl eines Mitgliedes in die Synode  
Christine Culic wurde an der Sommersynode 2014  
in den Kirchenrat gewählt / Sigrun Holz stellt sich zur Verfügung
6. Mitteilungen
7. Varia und allgemeine Umfrage

Das Stimmrecht in kirchlichen Angelegenheiten steht allen Mitgliedern der Kirchgemeinde nach Vollendung des 16. Altersjahres zu, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit (KO Art. 7).

## Einstieg in die Appenzeller Kirche...

---

Constanze Broelemann hat in Deutschland Theologie studiert und einige Jahre als Journalistin gearbeitet. Von Oktober 2014 bis Januar 2015 absolviert sie in unserer Kirchgemeinde das ekklesiologisch-praktische Semester (EPS), das Einblick in das Pfarramt und benachbarte Arbeitsfelder bietet und Voraussetzung für die spätere Arbeit als Pfarrerin ist. Im Folgenden erzählt sie von ihren ersten Erfahrungen in unserer Gemeinde.

Als ich mich im September aus dem grossen Berlin ins zugegebenermassen etwas kleinere Speicher aufmachte, wusste ich nicht genau, was mich erwartete. Ich wusste nur, dass ich hier in der Kirchgemeinde mein EPS machen würde.

Ich traf genau an dem Wochenende in Speicher ein, als die Kirchgemeinde und das Dorf ihr grosses Jubiläum feierten. Für mich Herausforderung und Chance zugleich. Denn so hatte ich die Möglichkeit auf ein Mal eine Menge Menschen kennen zu lernen und etwas über die lebendige und nette Gemeinschaft hier zu erfahren.

Ich erinnere mich noch gut, wie ich an diesem Wochenende half, die neu erschienene Chronik des Dorfes mit zu verkaufen.



*Constanze Broelemann*

Mein «erster Einsatz» sollte in der Altersresidenz Hof sein. Das Team und die Leitung haben mich hervorragend aufgenommen und mir als völligem Neuling auf dem Gebiet jede Frage beantwortet, die ich hatte. Mit der Zeit kannten mich die Bewohnerinnen und Bewohner und ich freute mich jeden Morgen, sie wieder zu sehen. Die Gespräche, die ich

mit den Bewohnern führen konnte, habe ich in kleinen Biografien festgehalten. Und auch sonst hat es mir Spass gemacht ganz praktisch mitzuhelfen. Besonders beeindruckt haben mich die Menschlichkeit und der Humor, mit denen sich das Team um die alten und teilweise sehr kranken Menschen kümmert. Besonders Cecile, die Aktivierungstrainerin, die unermüdlich und äusserst kreativ die Freizeit der Senioren gestaltet, ist mir in lebendiger Erinnerung. Toll war der Ausflug, den wir gemeinsam mit einigen Bewohnern auf die «Hohe Buche» gemacht haben.

Derzeit bin ich in meiner «zweiten Station», dem Primarschulhaus Buchen. Und wieder habe ich Glück. Hans Jörg Müller, einer der erfahrensten Lehrer an der ganzen Schule, teilt mit mir sein Wissen. Ich bin erstaunt, was es heisst, eine Schulklasse einen ganzen Tag zu betreuen. Ich darf auch einige Lektionen halten und bin dankbar für das Feedback von Hans Jörg Müller, von dem ich nur lernen kann. Die Schüler selbst sind sehr höflich: Jeden Morgen begrüssen sie ihre Lehrer mit der Hand und einem freundlichen «Grüezi».

Im Dezember werde ich in die Kirchgemeinde selbst gehen. Darauf freue ich mich auch schon. Ich konnte bereits die Mitglieder der KiVo, die Mesmerinnen und die Organistin kennen lernen. Auch an dieser Stelle kann ich nur sagen: «Die Schweizer scheinen sehr wohlwollende Menschen zu sein.» Zumindest diejenigen, die ich getroffen habe. Einige Gottesdienste von Sigrun Holz habe ich bereits besucht und bin gespannt auch von ihr mehr darüber zu erfahren, was es heisst Pfarrerin zu sein.

Ansonsten ist mir aufgefallen, dass die Natur, die Speicher umgibt, unglaublich schön ist. Die hügelige Landschaft des Appenzeller Landes strahlt besonders bei Sonnenschein paradiesartige Verhältnisse aus.

Das Leben hier ist anders als in der Grossstadt. Was auch nicht weiter verwundert. Alles ist vielleicht etwas unangestregter. Was mir besonders positiv aufgefallen ist, ist, dass man hier noch stärker aufeinander achtet.

### ....und Aufstieg in der Appenzeller Kirche

An der Synode vom 23. Juni 2014 wurde Christine Culic-Sallmann – Mitglied unserer Kirchgemeinde – zur Kirchenrätin der Appenzeller Kirche gewählt. Sie ist jetzt also Mitglied der Exekutive. Ihre kirchliche Karriere begann in der Kirchgemeinde Speicher mit dem Abtippen der (handgeschriebenen) Predigten von Pfr. Gerhard Meyer, damit er sie Gemeindegliedern zum Lesen geben konnte. Als nächstes folgte die Mitarbeit im Sonntagsschulleiterinnen-Team. Den Höhepunkt erlebte sie als KIVO-Mitglied mit der Wahl in die Synode. Über zehn Jahre wirkte sie als Vizepräsidentin im Büro der Synode mit, organisierte und setzte sich tatkräftig für die Landeskirche ein.

Im Interview gibt sie Auskunft über ihre neue Aufgabe.

*Christine, warum hast Du Dich zur Wahl gestellt und welche Ziele hast Du Dir gesetzt?*

Die Findungskommission suchte eine Frau, zudem wurde ich dazu ermuntert,

und so habe ich mich zur Wahl gestellt und mich durchgesetzt. Nun versuche ich, die Kirche einer breiten Bevölkerung noch näher zu bringen und «Kirche» im wahren Sinne des Wortes zu leben.

*Du stehst im Kirchenrat dem Ressort «Seelsorge und Öffentlichkeitsarbeit» vor – was muss man sich darunter vorstellen?*

Als Präsidentin der Redaktionskommission «Magnet» ist mir die Öffentlichkeitsarbeit bereits bestens bekannt und die Seelsorge hat seit jeher eine sehr grosse Bedeutung für mich. – Im Ressort Öffentlichkeitsarbeit gilt es, das bestehende Konzept umzusetzen. Wichtig sind die Kommunikation und der Informationsfluss, sei es per Social Media, Zeitung, TV oder Radio. – Im Ressort Seelsorge begleite ich unsere Seelsorger. Ich habe sie bereits kennengelernt und die Institutionen, in denen sie arbeiten. So durfte ich das Gefängnis in Gmünden, das Psychiatrische Zentrum in Herisau, das Spital Heiden und das Betreuungszentrum in Heiden besuchen. Nun versuche ich den Kontakt zu pflegen.

*Du bereitest die Landeskirchliche Tagung zum Thema «Palliative Care» vor – worum wird es gehen?*

Unter «Palliative Care» versteht man die ganzheitliche und umfassende Pflege von Menschen mit einer krankheitsbedingt begrenzten Lebenserwartung. Es soll dem Betroffenen bis zuletzt eine möglichst hohe Lebensqualität ermöglicht werden. An der Tagung am 17. Januar 2015 werden Dr. med. Thomas Langer und Monika Renz, Psychoonkologin aus St. Gallen, reden, dazu eine Freiwillige im Hospizdienst, eine Angehörige und ein Bestatter.

*Wie siehst Du das Verhältnis zwischen Landeskirche und Kirchgemeinden?*

Die Beziehung zwischen Landeskirche und Kirchgemeinden ist mir enorm wichtig. Auch hier gilt: Die Kommunikation ist das A und O. Falls irgendwo der Schuh drückt, sollte dies dringend an den Kirchenrat weitergeleitet werden. Der Kirchenrat unterstützt mit Freude alle Kirchgemeinden, was übrigens eines der drei Legislaturziele des Kirchenrates für die nächsten Jahre ist.

*Das Amt der Kirchenrätin bringt viele Sitzungen und Termine mit sich – was machst Du, um Dich zu erholen?*

Ich habe mich in diesem Herbst sehr gut bei der Gartenarbeit erholt. Ansonsten wandere, schreibe, lese, koche und backe ich sehr gerne.

Vielen Dank für Deine Antworten und alles Gute für Deine Arbeit!



Christine Culic-Sallmann

## Bemerkungen zum Budget 2015 mit 0.6 Einheiten

---

### Aufwand

- Konto 3000 Die Pauschalentschädigung wurde beim Ressort Liegenschaft um CHF 200.00 erhöht.  
Der Zeitaufwand bei diesem Ressort hat stark zugenommen. Die übrigen Pauschal-Entschädigungen wurden auf dem bisherigen Stand belassen. Die ehrenamtlich Mitarbeitenden (KIVO, GPK) bezogen bis jetzt kein Sitzungsgeld.  
Die KIVO ist der Meinung, dass ein Sitzungsgeld von CHF 50.00 massvoll ist. Wir sind auch überzeugt, dadurch bei Bedarf einfacher neue ehrenamtliche Behördenmitglieder zu finden. Der Arbeitsaufwand hat bei allen zugenommen.
- Konto 3001 - Bei den Gehältern ist der Stufenanstieg per 1. Januar 2015 berücksichtigt. Eine allfällige Teuerung ist nicht eingerechnet. Es ist auch kaum eine Erhöhung zu erwarten.
- Konto 3004
- Konto 3160 Für das Kirchgemeinearchiv müssen Archivschränke angeschafft werden. Das Archiv ist nicht gegen Feuer gesichert. Wir würden gerne einen 2. Schaukasten und eine portable Kollektenkasse anschaffen.
- Konto 3330 Dieses Konto heisst neu «Kinder- und Jugendarbeit» und weist einen Betrag von CHF 9'300.00 auf. Hier ist auch der Beitrag von CHF 300.00 für das Chängouru enthalten.
- Konto 3351 Dieser Betrag wurde neu auf CHF 1'000.00 festgesetzt.
- Konto 3510 Ab 2015 wird beim Zentralfond wieder der ursprüngliche Ansatz von 2.5% angewandt.

### Ertrag

- Konto 4000 Der Kanton budgetiert für das kommende Jahr eine Zunahme des Steueraufkommens der natürlichen Personen von +4,2 Prozent .  
Im Gegensatz dazu stellen wir fest, dass unser Steueraufkommen nicht zunimmt.

### Allgemein

Die KIVO hat auf Empfehlung der GPK beschlossen, Ihnen das Budget mit einem Defizit von CHF 8'288.00 vorzulegen. Das Eigenkapital kann diesen Fehlbetrag verkraften.

Die KIVO hat das Budget 2015 mit einen Steuerfuss von 0.6 Einheiten am 30. Oktober 2014 einstimmig zu Handen der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet.

# Budget 2015

Verwaltungsrechnung	Rechnung 2013		Budget 2014		Budget 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>30 Personalaufwand</b>						
Entschädigung KIVO, GPK, Synodale	-7'540.00		-8'000		-12'900	
Gehälter Pfarrerin, SD, Sekretariat, Fachpersonen Religionsunterricht, Mesmer, Orgeldienst, Reinigung	-369'940.90		-374'000		-379'500	
3030 AHV / IV / EO / ALV	-52'143.85		-52'300		-53'600	
3031 Arbeitnehmerbeitrag 3030		23'133.25		23'000		23'800
3035 Kinderzulagen Bezahlt			-11'400		-8'400	
3035 Kinderzulagen Eingang				11'400		8'400
3040 PERKOS	-64'962.85		-67'000		-76'000	
3041 Arbeitnehmerbeitrag 3040		29'088.30		29'000		35'000
3050 Unfall-, Krankentagegeldversicherung	-12'275.35		-11'000		-12'600	
3051 Arbeitnehmerbeitrag 3050		4'770.20		4'200		4'900
3060 Personalspesen, Zeitungsabos	-819.50		-1'000		-1'000	
3061 Auto und öffentlicher Verkehr	-3'608.80		-3'500		-3'500	
	-511'291.25	56'991.75	-528'200	67'600	-547'500	72'100
<b>Saldo (zum Übertrag)</b>		<b>-454'299.50</b>		<b>-460'600</b>		<b>-475'400</b>

10

Verwaltungsrechnung	Rechnung 2013		Budget 2014		Budget 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>300 Saldo (Übertrag)</b>						
3062 Haftpflicht-Versicherung	-387.70	-454'299.50	-400	-460'600	-400	-475'400
3070 Weiterbildung	-1'360.70		-2'000		-2'000	
3071 Supervision	-3'107.37		-2'000		-3'000	
3072 Arbeitnehmerbeiträge Supervision		1'287.85		500		750
3090 Übriger Personalaufwand	-4'535.75		-4'000		-4'000	
3091 Freiwilligen Arbeit	-10'626.85		-10'000		-10'000	
3092 Retraiten	-504.00		-		-1'000	
3093 Entschädigung PC			-500		-500	
	-20'522.37	-453'011.65	-18'900	-460'100	-20'900	-474'650
<b>300 Saldo Personalaufwand</b>		<b>-473'534.02</b>		<b>-479'000</b>		<b>-495'550</b>
<b>31 Liegenschaften</b>						
3100 Unterhalt Kirche	-78'075.50		-10'000		-20'000	
3101 Unterhalt Orgel und Klavier	-1'560.00		-2'000		-2'000	
3102 Unterhalt Akustikanlage	-71'049.85		-1'000		-4'500	
3110 Unterhalt Kirchgemeindehaus	-34'310.05		-65'000		-3'000	
3130 Unterhalt Pfarrhaus	-2'012.40		-88'000		-5'000	
3140 Wasser/Energie Kirche	-6'882.00		-8'000		-10'000	
3141 Wasser/Energie Kirchgemeindehaus	-6'415.45		-6'000		-7'000	
3142 Wasser/Energie Pfarrhaus	-8'757.30		-6'000		-7'000	
	-209'062.55	-	-186'000	-186'000	-58'500	-
<b>Saldo (zum Übertrag)</b>		<b>-209'062.55</b>		<b>-186'000</b>		<b>-58'500</b>

11

	Verwaltungsrechnung	Rechnung 2013		Budget 2014		Budget 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>Saldo (Übertrag)</b>		-209'062.55		-186'000		-58'500
3150	Versicherungen Liegenschaften	-5'198.95		-5'200		-5'200	
3160	Mobiliar / Einrichtungen Anschaffungen	-8'485.00		-12'000		-21'000	
3190	Übriger Liegenschaftlicher Aufwand			-1'000			
<b>310</b>	<b>Saldo Liegenschaften</b>	-13'683.95	-209'062.55	-18'200	-186'000	-26'200	-58'500
			<b>-222'746.50</b>		<b>-204'200</b>		<b>-84'700</b>
<b>32</b>	<b>Finanzaufwand</b>						
3200	Zinsen	-		-		-	
3211	Darlehenszins Dorf 38	-5'100.00		-5'200		-5'200	
3220	Spesen Finanzvermögen	-		-		-	
3280	Unterhalt Dorf 38	-		-1'000		-1'000	
3290	Heizung Dorf 38 und Dorf 40	-4'756.95		-4'000		-4'800	
3291	Versicherungen Dorf 38	-435.90		-500		-500	
3292	Übriger Finanzaufwand	-		-		-	
		-10'292.85	-	-10'700	-	-11'500	-
<b>320</b>	<b>Saldo Finanzaufwand</b>		<b>-10'292.85</b>		<b>-10'700</b>		<b>-11'500</b>

12

	Verwaltungsrechnung	Rechnung 2013		Budget 2014		Budget 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>33</b>	<b>Veranstaltungen, Unterricht</b>						
3300	Kirchliche Veranstaltungen	-2'159.30		-2'000		-2'000	
3301	Nebenkosten Veranstaltungen	-12'641.85		-10'000		-12'000	
3305	Schmuck für Kirche und KGH	-1'859.25		-3'000		-3'000	
3306	Bibeln, Kirchengesangbücher	-391.50		-1'000		-1'000	
3307	Kirchenfest	-9'127.85		-10'000		-10'000	
3310	Kirchenmusik und Gesang	-3'700.00		-5'000		-5'000	
3320	Erwachsenenbildung	-		-2'000		-2'000	
3321	Lehrmittel, Literatur	-478.70		-800		-800	
3330	Kinder- und Jugendarbeit	-300.00		-300		-9'300	
3350	Religionsunterricht	-4'264.98		-4'000		-5'000	
3351	Projekte	-13'086.86		-10'000		-1'000	
3352	Religionsunterricht auswärts	1'192.05		-		-	
3360	Konfirmanden	-7'477.28		-5'000		-6'000	
3370	Jugendarbeit: Voll dabei	-150.00		-500		-	
3373	Partnergemeinde Troyes	-1'088.30		-1'000		-1'000	
3375	Generation 60+	-2'539.40		-2'000		-2'000	
3376	Generationenkirche	-1'961.70		-3'000		-2'000	
3380	Seniorenarbeit	-7'519.35		-6'000		-6'000	
		-67'554.27	-	-65'600	-	-68'100	-
<b>330</b>	<b>Saldo Veranstaltungen, Unterricht</b>		<b>-67'554.27</b>		<b>-65'600</b>		<b>-68'100</b>

13



Verwaltungsrechnung	Rechnung 2013		Budget 2014		Budget 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>34 Verwaltungskosten</b>						
3400 Telefon, Porto, Bankspesen	-11'694.04		-10'000		-12'000	
3410 Büromaterial	-6'336.45		-5'000		-3'000	
3420 Drucksachen, Inserate	-14'377.90		-15'000		-15'000	
3430 Cherche Zitig	-12'582.00		-12'000		-12'000	
3450 Mobiliar, Einrichtungen Reparaturen	-1'235.75		-3'000		-2'000	
3451 EDV Anschaffung und Support	-12'729.40		-20'000		-7'000	
3452 Miete Kopierer	-4'362.90		-4'500		-4'500	
3470 Steuereinzug Kant. Steuerverwaltung	-24'815.51		-25'200		-25'000	
3480 Beratungshonorare	-		-1'000		-2'000	
3485 Buchführung	-8'036.00		-8'000		-8'000	
3490 Diverse Verwaltungsspesen	-		-500		-500	
	-96'169.95	-	-104'200	-	-91'000	-
<b>340 Saldo Verwaltungskosten</b>		<b>-96'169.95</b>		<b>-104'200</b>		<b>-91'000</b>

14

Verwaltungsrechnung	Rechnung 2013		Budget 2014		Budget 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>35 Gebundener Aufwand</b>						
3500 Landeskirchensteuer 6% (1 Einheit)	-95'952.00		-96'000		-100'000	
3510 Zentralfonds Landeskirche	-30'474.00		-31'000		-39'400	
3520 HEKS-Beitrag Landeskirche	-2'537.00		-2'600		-2'600	
3530 Frauenhilfe Landeskirche	-1'364.00		-1'400		-1'400	
	-130'327.00	-	-131'000	-	-143'400	-
<b>350 Saldo Gebundener Aufwand</b>		<b>-130'327.00</b>		<b>-131'000</b>		<b>-143'400</b>
<b>36 Beiträge</b>						
3600 Jugendarbeit Einwohner-Gemeinde	-1'500.00		-1'500		-1'500	
3620 Beiträge Solidarität Inland	-9'400.90		-10'000		-10'000	
3621 Offene Kirche St. Gallen	-1'100.00		-1'100		-1'100	
3622 Pinocchio (Kinderhort)	-3'000.00		-3'000		-3'000	
3623 Entlastungs- und Hospizdienst	-		-		-1'000	
3630 Beiträge Solidarität Ausland	-18'900.00		-16'000		-16'000	
3635 Partnergemeinde Troyes	-1'000.00		-1'000		-1'000	
3640 Diverse Beiträge, Vereine	-2'689.00		-3'600		-3'000	
3641 Pfarramtliche Hilfskasse	-1'717.00		-1'000		-1'000	
	-39'306.90	-	-37'200	-	-37'600	-
<b>360 Saldo Beiträge</b>		<b>-39'306.90</b>		<b>-37'200</b>		<b>-37'600</b>

15

Verwaltungsrechnung	Rechnung 2013		Budget 2014		Budget 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>37 Abschreibungen</b>						
3700 Abschreibungen Dorf 38	-	-	-	-	-	-
<b>370 Saldo Abschreibungen</b>		-		-		-
<b>38 Rückstellungen / a.o. Aufwand</b>						
3800 Einlage in Rückstellungen	-981.35	-	-	-	-	-
3900 a.o. Aufwand	-981.35	-	-	-	-	-
<b>380 Saldo Rückst. / a.o. Aufwand</b>		-981.35		-		-
<b>40 Ordentliche Erträge</b>						
4000 Kirchensteuern		813'274.82		840'000		840'000
4001 Quellensteuern		3'533.35		2'000		2'000
4010 Steuern Nachzahlungen		463.49		-		-
4015 Steuern Delkrederer		7'000.00		-		-
<b>400 Saldo Ordentliche Erträge</b>		824'271.66		842'000		842'000
		<b>824'271.66</b>		<b>842'000</b>		<b>842'000</b>

16

Verwaltungsrechnung	Rechnung 2013		Budget 2014		Budget 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>41 Liegenschaftserträge</b>						
4100 Mietertrag Pfarrhaus		26'880.00		26'880		26'880
4110 Ertrag Kirchgemeindehaus		2'400.00		2'000		2'000
	-	29'280.00	-	28'880	-	28'880
<b>410 Saldo Liegenschaftserträge</b>		<b>29'280.00</b>		<b>28'880</b>		<b>28'880</b>
<b>42 Finanzerträge</b>						
4200 Zinserträge		1'475.35		2'500		2'500
4280 Mietzins Dorf 38		25'550.00		25'500		25'500
4281 Pachtzins Boden Zaun Anteil		160.00		160		160
4282 Baurechtszins Alterssiedlung (Anteil)		1'221.50		1'222		1'222
4283 Baurechtszins Wohnen im Alter		9'600.00		9'600		9'600
4284 Ertrag Heizung Dorf 40		1'162.60		2'300		3'000
	-	39'169.45	-	41'282	-	41'982
<b>420 Saldo Finanzerträge</b>		<b>39'169.45</b>		<b>41'282</b>		<b>41'982</b>
<b>43 Übrige Erträge</b>						
4310 Leistung für Dritte		2'300.00		1'000		1'000
4320 Weiterbildungsbeiträge		-		500		500
4330 Supervision		764.75		200		500
4340 Kirchenfest		1'894.60		1'500		1'500
4350 Generationenkirche	-	2'078.90	-	3'200	-	3'200
<b>Saldo (zum Übertrag)</b>		<b>7'038.25</b>		<b>6'400</b>		<b>6'700</b>

17

	Verwaltungsrechnung	Rechnung 2013		Budget 2014		Budget 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>Saldo Übertrag</b>		7'038.25		6'400		6'700
4355	Erwachsenenbildung		748.90		1'000		1'000
4360	Projekte		13'924.00		3'000		3'000
		-	21'711.15	-	10'400		10'700
<b>430</b>	<b>Saldo Übrige Erträge</b>		<b>21'711.15</b>		<b>10'400</b>		<b>10'700</b>
46	Durchlaufende Beiträge						
4600	Kollekten	-682.85	-	-	-	-	-
<b>460</b>	<b>Saldo Durchlaufende Beiträge</b>		<b>-682.85</b>		-		-
48	Spezialfinanzierungen						
4800	Auflösung Rückstellungen EDV		-		8'000		-
4810	Entnahme Fonds Sonntagsschule		-		-		-
4820	Auflösung Rückstellung Akustikanlage		35'000.00		-		-
4840	Auflösung Rück. Liegenschaften		-		105'000		-
<b>480</b>	<b>Saldo Spezialfinanzierungen</b>	-	<b>35'000.00</b>	-	<b>113'000</b>	-	<b>-</b>
<b>49</b>	<b>Ausserordentliche Erträge</b>						
4900	Ausserordentliche Erträge	528.55	-		-		-
4930	Übrige Erträge	-	-		-		-
<b>490</b>	<b>Saldo a.o. Erträge</b>	528.55	<b>528.55</b>	-	-	-	<b>-</b>

18

	Verwaltungsrechnung	Rechnung 2013		Budget 2014		Budget 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>Zusammenfassung</b>						
30	Personalaufwand	-473'534.02		-479'000		-495'550	
31	Liegenschaften	-222'746.50		-204'200		-84'700	
32	Finanzaufwand	-10'292.85		-10'700		-11'500	
33	Veranstaltungen, Unterricht	-67'554.27		-65'600		-68'100	
34	Verwaltungskosten	-96'169.95		-104'200		-91'000	
35	Gebundener Aufwand	-130'327.00		-131'000		-143'400	
36	Beiträge	-39'306.90		-37'200		-37'600	
37	Abschreibungen	-		-		-	
38	Rückstellungen / a.o. Aufwand	-981.35		-		-	
40	Ordentliche Erträge		824'271.66		842'000		842'000
41	Liegenschaftserträge		29'280.00		28'880		28'880
42	Finanzerträge		39'169.45		41'282		41'982
43	Übrige Erträge		21'711.15		10'400		10'700
46	Durchlaufende Beiträge		-682.85		-		-
48	Spezialfinanzierungen		35'000.00		113'000		-
49	Ausserordentliche Erträge		528.55		-		-
	<b>Saldo</b>	-1'040'912.84	949'277.96	-1'031'900	1'035'562	-931'850	923'562
	<b>Ergebnis</b>		<b>-91'634.88</b>	<b>3'662</b>		<b>-8'288</b>	

19

# Behörden- und Mitarbeiterverzeichnis

---

## Kirchenvorsteherchaft (KIVO)

Natalia Bezzola Rausch	Präsidium, Unterricht, Generationenkirche
Hanspeter Lanker	Vizepräsidium, Liegenschaften
Rolf Bänziger	Finanzen, Personaladministration
Maria Barbara Barandun	Musik, Familie, Jugend
René Bosshard	Veranstaltungen
Eugen Brunner	Öffentlichkeitsarbeit

## Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Niklaus Sturzenegger	Präsident
Annemarie Marbet	
Fredy Thalman	

## Synodale

Christine Culic-Sallmann	(bis 31.08.2014) wurde an der Sommersynode in den Kirchenrat gewählt
Rolf Bänziger	
Natalia Bezzola Rausch	

## Mitarbeitende

Sigrun Holz	Pfarrerin
Claudia Rufer Ritter	Sozialdiakonin
Esther Keller	Organistin
Martin Schläpfer	Organist
Samuel Harte	Organist
Corinne Rankl	Sekretariat (ab 01.11.14)
Denise Nüesch	Sekretariat (ab 01.01.15 Stellvertretung)
Eveline Müller	Mesmerin (Sekretariat bis 31.12.14)
Charlotte Kaiser	Mesmer-Stellvertreterin
Sultan Ogulcanmis	Reinigung
Armin Elser	Fachperson Religionsunterricht
Brigitta Glaser	Fachperson Religionsunterricht
Julia Greminger	Fachperson Religionsunterricht
Bettina Ledergerber	Fachperson Religionsunterricht

